

# BZ Bank setzt auf integrale ICT-Gesamtlösung



ToSo wurde bei der BZ Bank innerhalb von lediglich drei Monaten implementiert.

## **ToSo – innovative Plattform für anspruchsvolle Bedürfnisse**

Die gesamte interne und externe Kommunikation ohne Medienbruch auf eine integrale, hochsichere und skalierbare Plattform zu stellen – diese Maxime hat die BZ Bank mit dem Einsatz der ICT-Gesamtlösung ToSo von swisspro erfolgreich umgesetzt. Und sie hat sich damit auch im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie in die Poleposition gebracht.

Umfassende ICT-Gesamtlösung  
für BZ Bank



# BZ Bank setzt Zeichen

Die BZ Bank mit Sitz in Wilen bei Wollerau (Kanton Schwyz) gilt zu Recht als ausgesprochen weitsichtiges und innovatives Unternehmen. So beschreitet die in den Bereichen Brokerage, Private Banking, Corporate Finance, Asset Management und Anlagefonds tätige Bank immer wieder bemerkenswerte Wege, wenn es darum geht, Aspekte wie Kundenbedürfnisse, Effizienz und Fle-

xibilität unter einen Hut zu bringen. Paradebeispiel der gelebten Innovations-Strategie ist die Entwicklung der standardisierten Bankensoftware «Avaloq», die bereits von über 35 Privat-, Retail- und Universalbanken weltweit eingesetzt wird. Heute darf die eigenständig operierende Avaloq Gruppe als Schweizer Marktführerin für standardisierte Bankensoftware bezeichnet werden.

Nun macht die BZ Bank mit einem weiteren wegweisenden Schritt auf sich aufmerksam. Sie hat sich für den Einsatz der «ICT-Arbeitsplatz-Gesamtlösung» ToSo entschieden. Diese von swisspro entwickelte Plattform vereint sämtliche heute denkbaren Daten-, Sprach- und Video-Applikationen in einem ganzheitlichen, IP-basierten System. Von grosser Bedeutung ist dabei, dass ToSo hinsichtlich Sicherheit und Verfügbarkeit höchste Standards erfüllt – Faktoren, die namentlich für Finanzdienstleister, Treuhandfirmen und Versicherungen von enormer Wichtigkeit sind.

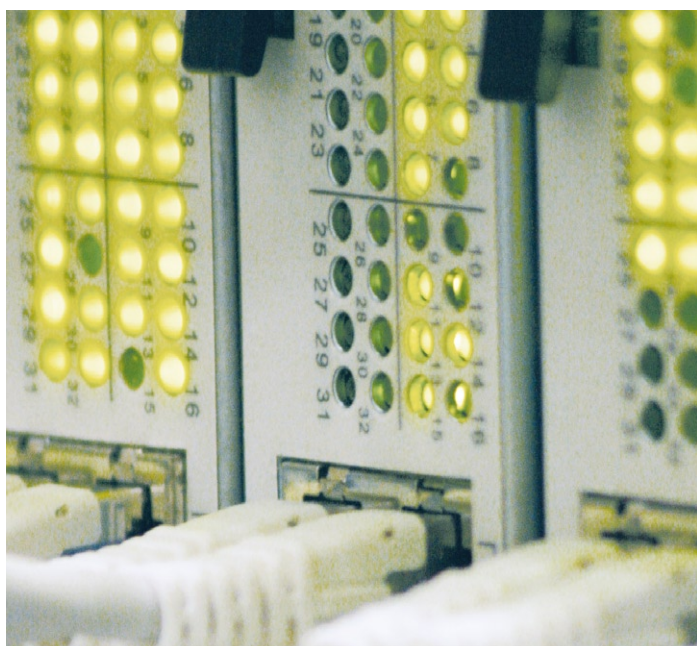
## Modulares System für sämtliche ICT-Anwendungen

Angesichts der notwendigen Ablösung des in die Jahre gekommenen Telefoneservers sowie aufgrund erweiterter Bedürfnisse hinsichtlich IT-Infrastruktur und -Support hat sich die BZ Bank an die Evaluation einer modernen ICT-Gesamtlösung gemacht. «Damit wir unser anspruchsvolles Geschäft auch in Zukunft mit grosser Effizienz betreiben und unsere Kundschaft mit hochstehenden Services bedienen können, sind wir

auf eine hochkarätige ICT-Infrastruktur angewiesen», äussert sich Dieter Göldi, Geschäftsleitungsmitglied und Projektverantwortlicher bei der BZ Bank, zur Gesamterneuerung der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. «Bezogen auf die technischen Aspekte legten wir unseren Fokus im Rahmen der Evaluation namentlich auf Faktoren wie Sicherheit, Flexibilität, Modularität, Performance und Verfügbarkeit.»

Mit ToSo hat sich die BZ Bank für eine komplett modulare Arbeitsplatz-Infrastruktur entschieden, die sich den individuellen Kundenbedürfnissen entsprechend konfigurieren lässt. ToSo beinhaltet sämtliche gewünschten Funktionen wie etwa Telefoneserver (VoIP), performante Web-Anbindung, Unified Communication, PC-basierte Arbeitsplätze, Printing-Systeme, High-End-Security, Remote Access, Datensicherung, Wireless Communication sowie die sichere Einbindung mobiler Mitarbeitender.

Bemerkenswert ist das der Gesamtlösung zugrunde liegende Lizenzmodell. Anstelle einer kostenintensiven Beschaffung der gesamten ICT-Infrastruktur sowie von zusätzlichen, oft nicht planbaren Wartungs- und Support-Kosten basiert ToSo auf einem transparenten Finanzierungs- und Wartungsmodell. Fixe Kosten pro Arbeitsplatz beinhalten sämtliche,



Die «ICT-Arbeitsplatz-Gesamtlösung» unterstützt Daten-, Sprach- und Video-Applikationen in einem IP-basierten System – bei fixen Kosten pro Arbeitsplatz.



Die optimierte Nutzung der ICT-Ressourcen, die Steigerung der Performance, die Maximierung von Verfügbarkeit und Sicherheit – als virtualisierte «ICT-Arbeitsplatz-Gesamtlösung» setzt ToSo neue Standards.

in einem kundenspezifischen Service Level Agreement (SLA) definierten Dienstleistungen wie Wartung und Support oder Patch- und Upgrade-Management. ToSo ermöglicht folglich eine klare Budgetierung der jährlichen Kosten für die gesamte ICT-Infrastruktur. Finanzielle Überraschungen durch unerwartete Aufwendungen oder hohe Investitionen für die Beschaffung neuer Hardware fallen somit weg.

### «Auto Defending» macht Infrastruktur unsichtbar

Der Schutz von Daten und Ressourcen stellt die Finanzbranche vor enorme Herausforderungen. So gilt es einerseits, den einzelnen Mitarbeitenden über ein und dieselbe Kommunikationsinfrastruktur Zugriff auf individuell freigegebene Daten und Applikationen zu gewähren. Andererseits aber ist dafür zu sorgen, dass unerlaubte Zugriffe – ob intern oder via Fernzugriff – verunmöglicht sind. Mit ihrem integrierten «Auto Defending Network» weist ToSo ein wegweisendes Sicherheitsdispositiv auf. Dies unter anderem aufgrund der OSA-konformen Systemarchitektur (Open Standard Architecture). Deren Kernstück bildet das Kommunikationssystem OmniSwitch von Alcatel, das seinerseits auf der sogenannten «CrystalSec»-Architektur von Alcatel basiert und eine nahtlos integrierte Firewall von Fortinet beinhaltet. Das daraus abgeleitete «Auto Defending»-Netzwerk unterscheidet sich wesentlich von herkömmlichen «Security on Destination»-Technologien.

Konventionelle Architekturen machen den eingeloggten Usern das gesamte Netzwerk sichtbar und überlassen die jeweilige Sicherheitsprüfung beziehungsweise Zugriffs- und Abwehrmechanismen den einzelnen Applikationen und Servern. Ist ein Benutzer also einmal im Netz – unabhängig davon, ob es sich dabei um eine berechtigte Person oder um einen Hacker handelt –, erhält er einen transparenten Überblick über die vorhandenen Ressourcen. Gezielte Attacken auf die sichtbaren Anwendungen und Systeme sind folglich möglich.

«ToSo-Auto Defending»-Netzwerke verfolgen demgegenüber eine sogenannte «Security on Source»-Strategie. Bei dieser «Sicherheitsprüfung am Zugang» sehen User, die mittels Benutzername, Passwort und MAC-Adresse ihres Zugangs-Device (z. B. Notebook) am Switch eingeloggt sind, lediglich

die ihnen freigegebenen Netzwerkbereiche und Applikationen. Nicht freigegebene Ressourcen hingegen bleiben unsichtbar, was Angriffe erschwert und den Schutz von Daten und Applikationen wesentlich erhöht.

Von Bedeutung ist, dass die «Security on Source»-Strategie sowohl die internen als auch externe Remote-Zugriffe unterstützt. Folglich erhalten die Mitarbeitenden der BZ Bank sowie die Aussenstellen einen hochsicheren Fernzugriff auf die individuell freigegebenen Ressourcen.

Eine zusätzliche Maximierung der Sicherheit bietet ToSo durch den integrierten «Quarantäne-Manager». Dieser erkennt sicherheitsrelevante Informationen von sämtlichen Security-Komponenten oder Applikationen im Netz. Stellt der «Quarantäne-Manager» einen Einbruch beziehungsweise einen unerlaubten Zugriff fest, isoliert er die entsprechenden Zugangs- oder Netzwerkkomponenten umgehend. Hacker und User mit unbekanntem MAC-Adressen, die ins Netzwerk einzudringen versuchen, werden zudem in ein spezielles Quarantäne-V-LAN-Netzwerk (Honeypot) verbannt. Gleichzeitig wird ihre Adresse registriert und für alle weiteren Zugriffe gesperrt.

### Virtualisierung schafft Mehrwert

Ein weiteres bemerkenswertes ToSo-Leistungsmerkmal ist dessen Unterstützung komplett virtualisierter Strukturen. Demnach lassen sich sowohl Hardwarekomponenten wie Netzwerk und Firewall als auch Applikationen virtuell betreiben. Für Göldi ein erfolgsentscheidender Faktor. «Virtualisierung ermöglicht uns beispielsweise, unterschiedliche Applikationen wie Reuters und Bloomberg, Kartenleser und Office-Applikationen, auf komplett getrennten Netzwerken zu betreiben – mit unterschiedlichen Security-Policies, mit individuellen Zugangsrechten für die berechtigten Personen, ohne jedoch in physisch parallele Infrastrukturen investieren zu müssen.» Darüber hinaus lassen sich die vorhandenen Ressourcen (z. B. Server) zusammenfassen oder aufteilen, sodass

den einzelnen Anwendungen stets die benötigte Rechnerkapazität zur Verfügung steht. Ein hohes Mass an Flexibilität sowie nachhaltig reduzierte Kosten für Netzwerk und Systeme zählen zu den Vorzügen, von denen die BZ Bank dank Virtualisierung profitiert.

## Erfolgsfaktor Partnerschaft

Nebst technischen Aspekten legte die BZ Bank grossen Wert auf erfolgsrelevante Faktoren des ICT-Partners. «Wir waren darauf bedacht, ein Unternehmen zu evaluieren, das in sämtlichen Aufgaben- und Themenbereichen zu Hause ist und sein interdisziplinäres Know-how bereits mehrfach unter Be-

weis gestellt hat», äussert sich Göldi zu den Auswahlkriterien. «Für uns ist es zentral, für die gesamte ICT-Infrastruktur auf ein und dasselbe Unternehmen setzen zu können – von der VoIP-Telefonie über das Netzwerk bis hin zu den einzelnen Arbeitsplätzen und Office-Applikationen.» Laut Göldi musste sich das Unternehmen ferner durch eine schweizweite Präsenz sowie durch ein umfassendes Dienstleistungs-Portfolio auszeichnen, das sämtliche Projektschritte abdeckt. «Professionalität – von der Planung über das Architektur-Design, die Umsetzung bis hin zum langfristigen Betrieb und Unterhalt der gesamten Infrastruktur – diese Forderung war uns unabdingbar. Mit swisspro haben wir unseren Wunschpartner gefunden. Dessen hohes Mass an Kompetenz, Engagement und Erfahrung beeindruckt uns immer wieder aufs Neue.»

### ToSo – ein wegweisender «Individualstandard»

Die «ICT-Arbeitsplatz-Gesamtlösung» ToSo von swisspro bildet eine einzigartige Synthese aus Standardlösung und individuellem Mass-Zuschnitt. Bereits heute setzen 200 Unternehmen in der Schweiz auf die zahlreichen Vorzüge.

- Integrale Gesamtlösung für sämtliche Anforderungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (Telefonie, Netzwerk, Web-Anbindung, PC-basierte Arbeitsplätze, Unified Communication, 360°-Security, Remote Access, Datensicherung, Wireless Communication, Printing-Systeme etc.)
- Von PricewaterhouseCoopers (PWC) geprüfte, von der EBK zertifizierte Plattform. Dank der wegweisenden Security-Architektur besonders geeignet für anspruchsvolle Branchen wie etwa Finanz- und Versicherungsindustrie, Gesundheitswesen, Chemie, Industrie und öffentliche Verwaltung.
- Attraktives und transparentes Lizenzmodell garantiert fixe, planbare Kosten pro Arbeitsplatz. Keine unnötige Kapitalbindung für die ICT-Infrastruktur. Vielmehr stehen die freien Mittel für die Kernaufgaben zur Verfügung.
- Keine zwingende Kapitalbindung für ICT-Infrastruktur
- Umfassendes, garantiertes Dienstleistungspaket – inkl. Wartung und Support
- Jederzeitige Adaption an sich ändernde Bedürfnisse



«Swisspro hat uns in sämtlichen Belangen überzeugt. Kompetenz und Erfahrung, die für unsere Bedürfnisse optimale Grösse sowie die schweizweite Präsenz sind mit unseren hohen Ansprüchen deckungsgleich.»  
Dieter Göldi, Geschäftsleitungsmitglied, BZ Bank



«ToSo verschafft unseren Kunden ein Maximum an Flexibilität. Die Adaption an neue Bedürfnisse wie zum Beispiel die Einbindung neuer Arbeitsplätze ist jederzeit möglich – zum Fixpreis.»  
Peter E. Frei, Key Account Manager, swisspro



«Die Arbeitsplatzgesamtlösung ToSo entspricht höchsten Security-Standards. Dies wird durch die Zertifizierung durch die EBK deutlich unterstrichen.»  
Marcel Kistler, Bereichsleiter ICT, Solution Architect swisspro

### Stark die Partner, wegweisend die Lösung

<b>Kunde</b>	BZ Bank Aktiengesellschaft, Egglirain 15, 8832 Wilen, info@bzbank.ch, www.bzbank.ch
<b>Lösungspartner</b>	swisspro AG, Sihlquai 306, 8005 Zürich, info@swisspro.ch, www.swisspro.ch ICT-Partner für die Gesamtlösung (Planung, Umsetzung, Wartung und Support)
<b>Installierte Lösung</b>	ToSo – modulare ICT-Arbeitsplatz-Gesamtlösung  Integriert sämtliche heute denkbaren Daten-, Sprach- und Video-Applikationen in einem ganzheitlichen IP-basierten System